



## Vom Wahrnehmen zum Lernen

Um Therapie- und Bildungsprozesse gezielter zu gestalten, lernen Sie verschiedene Wahrnehmungsformen kennen und erfahren, wie diese in Alltagshandlungen eingebettet sind.

**Teilnahmegebühr:**  
Euro

**Referent\*in:**  
Dr. Henning Rosenkötter

Kein Mensch kann lernen, ohne wahrzunehmen. Jedoch nehmen viele Menschen etwas wahr, ohne daraus zu lernen. Wir sollten daher viel über Wahrnehmung lernen. Wahrnehmung, Gedächtnis und Aufmerksamkeit sind wichtige Voraussetzungen für Lernen. Um Therapie- und Bildungsprozesse gezielter zu gestalten, lernen Sie verschiedene Wahrnehmungsformen kennen und erfahren, wie diese in Alltagshandlungen eingebettet sind. Es werden Möglichkeiten besprochen, wie eine Krippe, Kita oder Praxis unter dem Aspekt Wahrnehmung gestaltet werden kann. Fallbeispiele sind willkommen.

*Welche Kompetenzen erwerben Sie in dieser Fortbildung?*

- Definition von Wahrnehmung und Unterschiede in den Wahrnehmungsfunktionen
- Diskussion der Begriffe „gezielte Förderung“, „spielerisch“ und Ganzheitlichkeit
- Erkennen von Wahrnehmungsstörungen
- Beispiele und Anregungen für Wahrnehmungsspiele und -therapie
- prüfender Blick auf die Raumgestaltung und das Therapiematerial

*Literaturangabe:*

Groschwald & Rosenkötter (2016). Vom Wahrnehmen zum Lernen, Frühe Bildung in Krippe und Kita. Herder Verlag.

Teil des Zertifizierungskurses [Fachkraft für Inklusionspädagogik im Früh- und Elementarbereich](#)

**Referent\*in:** [Dr. Henning Rosenkötter](#)

**Zielgruppe:** Fachpersonen aus den Bereichen Krippe, Kindergarten, Tagespflege, Kinderpflege, Heilpädagogik, Frühförderung, Ergotherapie, Sonderpädagogik, Lernpädagogik und Psychologie